

## Zuschauerstimmen zum Theaterstück „Du bist meine Mutter“

Ulrich Junginger, Zuschauer, 71149 Bondorf

„Mit der Inszenierung hat Schauspielerin Gisela Nohl die allenthalben präsenste Thematik wunderbar auf den Punkt gebracht. Unglaublich einfühlsam bringt sie die beiden Protagonistinnen in Szene. Einfach nur großartig! Unbedingt empfehlenswert.“

Roger Hessel, Dozent, Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung, 50321 Brühl

„Zwei existentielle Themen auf einen Schlag: die Mutter- oder Vater-Beziehung und alternde Gesellschaft, in der Demenz fast jede Familie betrifft. 90 Minuten vergehen wie im Flug. Mit wenig Mitteln spielt Gisela Kohl mit großer Souveränität zwei Rollen im Wechsel. Dafür braucht sie nur ihre Haltung, Gestik und Stimme zu nuancieren. Die dezenten Musikeinspielungen unterstreichen die vielen, eindrucksvoll traurig-schönen Momente der Zärtlichkeit zwischen Tochter und Mutter. Unbedingt empfehlenswert!“

Friederike Leuthe, Einrichtungsleiterin Bodelschwingh-Haus, 91056 Erlangen

„Mich hat das Stück sehr berührt. Ich fand die Art des Spiels ungewöhnlich und war verblüfft, was mein Gehirn daraus machte. SCHÖN!!!!!!!  
Ein schöner Theaterabend und ich wünsche allen Veranstaltern, dass es bei allen Aufführungen hoffentlich so voll wird wie in Höchststadt!“

Angela Meyer, Dipl. Gerontologin, Christophorus Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Bad Pyrmont

„Orgelmusik kann es schaffen, eine gute Singstimme kann es schaffen, Kinderweisheit kann es schaffen, aber Theater? „Du bist meine Mutter“ hat es geschafft: Gänsehaut – außen und innen! Grandios! Tatsächlich hat es mir wieder deutlich gemacht, warum ich Gerontologie studiert habe.“

Ludger Schnieder, Ortsbürgermeister Bottrop-Kirchhellen

„Wie schon im Gespräch im Anschluss an den Auftritt erwähnt, möchte ich mich nochmals bei Ihnen als auch bei der Schauspielerin Frau Nohl ganz herzlich für die interessante als auch außergewöhnliche Aufführung bedanken. Sie haben bereits an der Reaktion des Publikums erkannt, dass die Aufführung sehr gut angekommen ist. Alle Besucher, so auch meine Mutter, waren von dem Stück sehr begeistert. Die Thematik beschäftigt gerade die ältere Generation sicherlich sehr, hat aber trotzdem - vielleicht gerade aufgrund des aktuellen Themas - das gesamte Publikum angesprochen. Nochmals meinen herzlichen Dank.“

Frau Reintjes, Seniorenresidenz Kranenburg, MediCare Pflegeeinrichtung GmbH, 47559 Kranenburg

„Ich habe Gisela Nohl in Rindern auf der Wasserburg, erlebt. Sie hat sensationell und ergreifend gespielt. Das Stück lässt mich seitdem nicht mehr los. Nach Rücksprache mit unserer Residenzleitung würden wir Sie gerne für 2020 in unsere Einrichtung einladen.“

Frau Keller, Heimleiterin Elisabethenheim Basel

„Hervorragend“

Agnes Kerrison, Heimleiterin APH Schloss Eppishausen, CH-8586 Erlen

„Die Mitarbeiterinnen unseres Hauses haben das Stück anlässlich des Demenzkongresses in St. Gallen gesehen. War super!“

Sigrid Hohmeister, Felsberg

„Es war sehr beeindruckend, mit wie wenigen Mitteln man in den Bann gezogen wird. Frau Nohl hat 90 Minuten Höchstleistung auf der Bühne erbracht- APPLAUS!! Es war faszinierend zu erleben, wie sich die Künstlerin immer wieder 'verwandelt' hat. Ich kenne das wahre Leben im Seniorenheim, Frau Nohl hat die Atmosphäre und die leisen Zwischentöne ganz wunderbar einfühlsam getroffen. Ich bedanke mich für einen schönen, traurigen, anrührenden und auch unterhaltsamen Nachmittag.“

Gudrun Wolfertz, Mettmann

„Liebes Team von "DasTheater", am letzten Donnerstag durfte ich im Caritas-Heim in Mettmann das ganz hervorragende Schauspiel von Frau Nohl erleben. Dafür möchte ich mich noch einmal auf diesem Weg bedanken.

Wie sie es geschafft hat zwischen den beiden Charakteren hin und her zu wechseln! Alles ist mir noch lange nachgegangen, auch weil es so authentisch war! In vielen Szenen habe ich mich und meine Mutter wiedererkannt. Nochmals vielen Dank für den gelungenen Abend!“

Petra Triebel, Pilgerheim Weltersbach, Begegnungszentrum Weltersbach, 42799 Leichlingen  
Aufführung Köln 2015

„Wie uns das Stück gefallen hat? Seeeeeehhhhhrrrrrrr gut!!!! Wir waren zu dritt dort und haben die 90 Minuten gestaunt und waren gespannt, wie die Schauspielerin das umsetzt und das hat sie sehr gut gemacht. Meine Freundin und ich sind Mitglieder einer Laienschauspielgruppe und konnten nachempfinden, wie schwierig es ist, zweierlei Emotionen so schnell in einer Person auszudrücken. Phantastisch. Ich werde mein Bestes tun, Sie auch nach Leichlingen zu holen.“

Petra Triebel, Pilgerheim Weltersbach, Begegnungszentrum Weltersbach, 42799 Leichlingen  
März 2017

„Endlich kommt Gisela Nohl nach Leichlingen. Das Stück wird ja am 5.5. im großen Stil – in der Aula – aufgeführt. Habe mir auch schon Karten gesichert und werde es mir ein 2. Mal anschauen. Diesmal mit meinem Mann, Freunden und meiner Mutter.

Freue mich, dass es endlich geklappt hat, denn aufgrund meiner Werbung – nach einem Besuch in einer Köln-Lindenthaler-Kirchengemeinde – habe ich unserer Seniorenbeauftragten

„vorgeschwärmt“, dass dieses Stück etwas für unsere nächste Seniorenmesse in Leichlingen sei.

Freue mich riesig und bin gespannt, wie es wird.

Ihnen und Frau Nohl ganz liebe Grüße – schön, dass es Sie gibt und Sie uns mit diesem Stück auf das Älterwerden und seine Auswirkungen vorbereiten.

DANKE“

Frau Gabriele Girnth, 41564 Kaarst, Zuschauerin

Ich bin als Privatperson in dieses Stück gegangen, da ich vor vielen Jahren nur in Ausschnitten auf dem Computer die Originalfassung gesehen habe. Ich war damals schon total begeistert und bin mit entsprechenden Erwartungen in Kaarst bei der Aufführung gewesen. Was ich aber da erlebt habe ist für mich kaum in Worte zu fassen. Diese Schauspielkunst von Frau Nohl hat mich absolut umgehauen. Ich war so mitgenommen, dass ich am Ende der Vorstellung gar nicht von meinem Stuhl hochkam, so ergriffen war ich. Diese Arbeit kann man gar nicht genug würdigen. Klatschen alleine ist einfach zu wenig.

Maria u. Helmar Solderer, 41460 Neuss.

Wir haben das Theaterstück noch immer im Kopf. Reden, besser schwärmen bei Freunden darüber.  
Möchten Ihnen beiden: Frau Gisela Nohl und Herrn Regisseur Bernd Rieser nochmals DANKE sagen  
für Ihre Leistung !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Gerne dürfen Sie unsere Begeisterung über dieses Theaterstück weitergeben. Ihrem ganzen  
Theaterteam wünschen wir alles erdenklich Gute und Schöne und weiterhin so viel Erfolg!!!!!!